

J. N. 145.015

G
Lottz, am 26^{ten} Mai 1888.

Vergnügen Sie, lieber, werthen Freund, das
ich so herzlich lang nicht von mir hören ließ. Ich
habe mich ganz in meine Arbeit vergriffen — vergesse
mich immer so — setze aber in einem Maße aufrecht,
was. Wenn ich das Werk, in Rom in ein
Linsen, fertig von mir liegen. Was ich
nicht ist.

Es ist gerade mein Roman unter der Feder fallen,
was ein Epikurist „Nein Roman“ sagt in,
bezeichnet ist ich hab' ich besessen. Dasselbe gilt
von Ihrer Auffassung der „Gommentar“, die Sie
mir geben (unvollständig über mein Schreiben von,
Stimm) nicht geschickt, auf die ich aber tief zu,
was Sie. Namentlich muß ich Sie ^{offen} nicht lassen
sehen, daß Sie unvollständig mit anerkannt geschick,
denn ist sich die Ihre Arbeit ist von gewissem

Ziel = mit Handlungen befasst sein. Man liest
dann man die auf den letzten Punkt hin, indem
man bei ihm eine Leitung voranstellt, wie folgt
sof man das Leben der Lebenden spiegelnd will. - für
nützliche klinische Fortschritt ist Ihnen gewiss. Ein man
in Abhängigkeit über den Übergang der Welt, die
in den neuen Gesetzen vorkommt, eine Theorie nach
Schopenhauer, das ist man nicht da. Soll mit man
auf ein vorkommendes Ziel. Gegenüber wird für Hast,
man, der Offen Schopenhauers, no. 3. ist die,
zu Abhängigkeit nicht ohne eine Bestimmung Hauser,
linge, sondern für nicht bestmöglich in der, Pflichten,
sowie der Übergang zu haben. Hast man bei,
sagt doch alles für sich, das es immer, man
sich alle Willen in der Vermittlung einigen, zu
einem Offen der Welt kommen können.

Obwohl man die Bestimmung nicht! Die Bestimmung folgt
über Bestimmung. Aufrecht gegeben die
Melroy



